



Interner Monatsbericht Ergänzende Förderung und Betreuung an der Giesensdorfer Schule Dezember 2011

Liebe Eltern, liebe Kinder ...

Hurra, es ist endlich soweit: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... Gerade für die Kinder ist das eine magische, aufregende Zeit und wir können das ganz besonders genießen, weil wir mit ihnen zusammen diese Zeit erleben dürfen! Darüber möchten wir heute ein wenig berichten und natürlich auch über das, was im neuen Jahr alles auf uns wartet ☺!

Viele Spaß beim Lesen!

Inhalt

[November- und Dezemberaktionen](#)

[Ankündigungen](#)

[Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation](#)

[Versammlungen und Besprechungen](#)

[Greens Unlimited Speiseplan](#)

[Schnittstellen und Fortbildungen](#)

[Abschiede und Willkommen](#)

[Geburtstage vom 15.12. bis 15.01.12](#)

[Termine vom 15.12. bis 15.01.12](#)

[Witziges aus dem Hortalltag](#)

[Suchen & Finden](#)

■ November- und Dezemberaktionen

Gruselnacht

Aufgeregt standen die Kinder samt Gepäck im Kreativ Haus und warteten auf uns. Wir alle waren sehr neugierig auf das was uns erwartet, denn weder die Kinder noch die Erzieher wussten, was jetzt passiert. Herr von Lüdenscheidt begleitete uns als Reiseleiter in das Schloss der Mademoiselle Ricco



Dort unterhielten wir uns in einem Kreis über die unheimlichen Dinge, die uns schon mal im Leben passiert sind. Ganz plötzlich tauchte Mademoiselle Ricco auf. Sie entschuldigte sich für Ihre Verspätung, aber sie hätte mit einigen Kindern Graf Dracula entmachtet und käme deshalb zu spät. Als sie uns mehr über ihre Erlebnisse berichteten wollte, öffnete sich ganz von alleine mit einem lauten „Plopp“ eine Truhe und eine Hexe befreite sich. Nun bekamen die Kinder die Aufgabe gemeinsam mit Mademoiselle Ricco diese Hexe zu finden und auch sie zu entmachten.



Unser Weg führt uns in die Gruft von Graf Dracula, der uns erzählte mit welchen Kräutern wir die Hexe am besten besiegen könnten. Als wir die Hexe endlich nach einigen gruseligen Momenten fanden, fand sich auch ein mutiges Kind, das die Kräuter auf die Hexe warf und sie somit in die Flucht trieb.



Alle Kinder waren sehr beeindruckt von diesen zwei Gruselstunden. Manche hatten mehr Angst, manche eher weniger, aber fast alle Kinder klammerten sich ganz fest an die ebenfalls ängstlichen Erzieherinnen. Es war eine spannende Erfahrung für uns alle. Am Ende wurden wir wieder zurück in das Schloss begleitet, wo sich dann alle Schauspieler kurz mit echten Namen vorstellten. Die Nacht war kurz und für einige recht schlaflos.



Früh um 5 Uhr wurden wir von den Kindern mit Gekicher und Geflüster aufgeweckt.



Nach dem Frühstück reflektierten wir gemeinsam den Abend.



... und schon bald waren die ersten Eltern da um ihre Kinder abzuholen. Wir freuen uns schon auf unsere zweite Gruselnacht.

Hier ein paar Statements von ein paar Kindern, die an der Gruselnacht teilgenommen haben:

„Die Gruselnacht war spannend, aber sie war auch sehr gruselig. Viele Kinder fanden die Gruft toll und wollten in der Gruft übernachten. Das tollste war, dass wir uns Gruselgeschichten erzählt haben. Na auf jeden Fall freuen wir uns auf die nächste Gruselnacht!!!“

Eure Adele

„Als wir alle da waren, hat ein Mann mit uns Spiele gespielt. Dann kam eine Frau und hat uns eine Geschichte erzählt. Dann ging eine Truhe auf, alle haben sich erschreckt. Da lag eine Schatzkarte drin. Auf der stand: „Danke, dass ihr mich befreit habt, hahahah, verschwindet aus meinem Schloss sonst werdet ihr euch noch wundern.“ Dann sind wir alle in die Gruft gegangen. Dann waren da drei Vampire. Ich fand es schön gruselig.“ Euer Finn

„In der Gruft haben wir drei Vampire gesehen und sie sahen ganz gruselig aus. Und wir haben die Hexe besiegt und wir haben uns alle gefreut. Die Fee hat uns ganz viel geholfen. Die Hexe hatte Bauchschmerzen. Ich hab Schritte gehört und ich hab auch Scherengeräusche gehört. Ich fand es sehr schön und richtig Gruselig.“

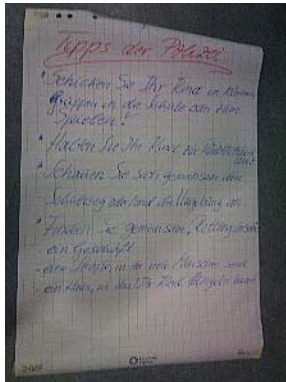
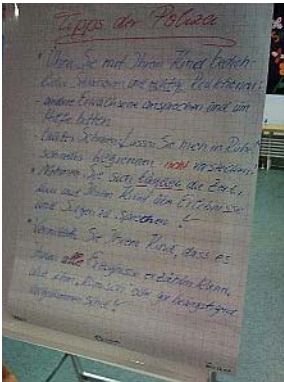
Euer Timothy



„Gehe nicht mit Fremden mit“ am 30.11.11 mit Frau Müller

„Ich habe ganz süße Katzenbabys im Auto! Magst Du sie Dir mal ansehen?“ fragt Frau Müller, unsere Präventionsbeauftragte von der Polizei, die Kinder, die lauthals „Nein“ rufen!

Ideen wurden gesammelt, wie man sich in so einem Moment verhält oder auch in dem Fall, wenn eine erwachsene Person ein Kind um Hilfe bittet. Daten könnten von dem Kind durch einen Fremden abgefragt werden (wie sieht meine Mama denn aus, wann hat sie Geburtstag ...) oder wenn sich der Fremde als Polizist verkleidet hat, könnte man auch auf der Dienststelle nachfragen. Aber auch die Möglichkeit nutzen und Familienmitglieder anzurufen, ist natürlich nicht verkehrt.



Wichtig ist es vor allem, und hier liegt die Verantwortung bei den Eltern, mit den Kindern das richtige Verhalten zu üben und die Polizei lieber einmal zu viel als zu wenig zu informieren. Gerade wenn Kinder angesprochen werden, sollte die Polizei informiert sein, sie beobachten dann verstärkt die Umgebung, in der das Kind angesprochen wurde. Derzeit gibt es keine Hinweise auf sogenannte „Kinderfreunde“ in der Umgebung!

An dieser Stelle **„Danke“** an Frau Müller für die Auffrischung.

Im Zuge dessen möchten wir noch einmal an Sie alle appellieren, in unserer kleinen Straße nicht mehr als 30 km/h zu fahren. Die Gefahr, dass plötzlich ein Kind zwischen den Autos hervorkommt ist größer, als man denkt! Immer wieder beobachten wir, dass Elternteile mit teilweise 60 - 70 (oder mehr) km/h durch die Straße brettern. Bitte denken Sie an die Sicherheit unserer Kinder und an die Vorbildfunktion, die Sie haben ☺! **Danke!**

Passend dazu möchten wir auch noch einmal auf die Notinseln aufmerksam machen:

Notinseln: Wo wir sind, bist du sicher!

Seit den Herbstferien 2010 sind in Steglitz verschiedene, kleinere und größere Gruppen von Schulkindern unterwegs um „Klinken zu putzen“. Die „Vertreter“ für eine gute Sache sind Kinder aus den Schulhorten und Schülerbetreuungsprojekten des Stadtteilzentrum Steglitz e.V., die zusammen mit ihren Erzieher/innen im Bezirk Partner für das Projekt „Notinseln“ werben. Und dabei sind sie unglaublich erfolgreich. Schon in den ersten Tagen konnten viele Geschäfte für dieses Projekt geworben werden.

Was hat es mit diesem Projekt auf sich?

Das Projekt „Notinseln“ wurde im Jahre 2002 von der „Stiftung Hänsel+Gretel“ ins Leben gerufen und seither in vielen deutschen Städten und Gemeinden erfolgreich umgesetzt. In Steglitz-Zehlendorf ist Stadtteilzentrum Steglitz e.V. seit Oktober 2010 mit der Umsetzung betraut und wird der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), Landesverband Berlin unterstützt, die langfristige Pflege und Betreuung des Projektes sicherstellt. Schirmherr ist der Bezirksbürgermeister von Steglitz-Zehlendorf, Norbert Kopp.



Denk an unsere **Kinder**

Ziel des

Projektes ist es, ein Netzwerk von Einzelhandelsgeschäften wie Bäckern, Fleischern,

Friseuren, Banken usw. aufzubauen, die Kindern in Gefahrensituationen als erste Anlaufstelle und als Schutzraum dienen. Mit einem Notinsel-Aufkleber im Schaufenster und mit entsprechenden Plakaten zeigen die Geschäfte, dass Kinder in Notsituationen unmittelbar Hilfe erfahren und geschützt werden. Dabei sollen die Geschäfte keinesfalls psychologische Beratung leisten sondern "nur" eine Hilfskette in Gang setzen, die die Benachrichtigung der Eltern oder des Jugendamtes beinhaltet. Zu diesem Zweck erhalten die beteiligten Partnergeschäfte eine sog. Handlungsanweisung mit den entsprechenden Telefonnummern. Den beteiligten Geschäften entstehen hierbei keinerlei Kosten! Aufkleber, Plakate und Handzettel zur Auslage im Geschäft werden von regionalen Sponsoren und durch Spenden von Privatpersonen finanziert. Dieses Projekt lebt von der Beteiligung möglichst vieler Geschäfte, die damit ein bedeutendes Zeichen für ihre soziale Verantwortung setzen. Notinsel ist eine bundesweite Aktion. Weitere Informationen: www.notinsel.de

Weihnachtsbasar am 9.12.2011

Was für ein buntes Treiben durften wir am 9. Dezember 2011 erleben. Bereits um 6.00 Uhr in der Früh wurde fleißig aufgebaut und Tische bestückt, noch schnell kandierte Äpfel hergestellt oder auch Stände mit Tischdecken beklebt ... Als dann auch noch die „Marktstände“ aufgebaut wurden, wurde nicht nur die Neugierde der Kinder und Besucher des Neubaus geweckt, sondern auch bei uns kam die richtige Weihnachtsstimmung auf.



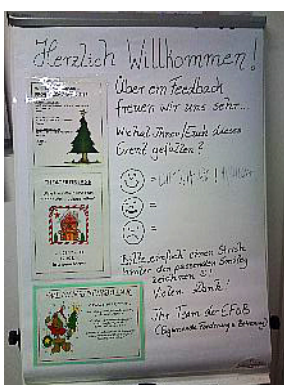
Um 16.00 Uhr öffnete sich endlich die Tür der Mensa und der Weihnachtsbasar ging los. Der Andrang war sehr groß und es wurde fleißig gekauft, Kaffee, Kinderpunsch oder Kakao getrunken, Tombolalose (vom Förderverein) gekauft oder auch gemütlich ein Stück Kuchen oder ein Würstchen verspeist. Die vielen Kuchenspenden waren traumhaft. Den BäckerInnen und den fleißigen Helfern an den Ständen möchten wir besonders danken! Die Atmosphäre stimmte - gemütliches Licht, tolle gebastelte Dinge und weihnachtliche Lieder begleitet von Gitarren - was will man mehr?



Als kleine Überraschung hatten sich die Pädagogen der ergänzenden Förderung und Betreuung noch eine kleine Theatereinlage ausgedacht und vorgeführt (übrigens reagierten alle Kinder sofort richtig, als Frau Lindemann aus versehen in ihrer Theaterrolle einen Ausdruck sagte ... Gelächter ...!).



Dieses schien gut anzukommen und war ein angenehmer und schöner Abschluss für diesen wundervollen Weihnachtsbasar!



Vielen Dank an alle fleißigen Eltern, die ohne Ende Kuchen gebacken haben, die herzhaften Leckereien vorbereitet hatten, die ein paar Minuten früher da waren, um noch mit anpacken zu können und die mit so viel Freude an den Ständen geholfen haben! Es war ein gelungener Weihnachtsbasar, an dem Sie Ihren Anteil hatten! Vielen Dank!

Lesetag

Am 6. Dezember 2011 fand wie jedes Jahr in der Giesendorfer Schule unser Lesetag statt. Lehrer, Lesepaten und Erzieher planten verschiedene Angebote (wie zum Beispiel backen und basteln), um die Kinder im Lesen zu fördern. An diesen Tag fand kein regulärer Unterricht statt. Dort wurden dann kleine Geschichten zu Weihnachten

vorgelesen und selbst geschrieben. In den Lerngruppen A und B gab es auch ein leckeres Büfett und sehr viele leckere Naschereien.

Adventszeit in der ergänzenden Förderung und Betreuung (= EföB)

In der Zeit der Besinnlichkeit wurde es hier gemütlich und kuschelig. Wir bekamen einen Weihnachtsbaum und schmückten ihn mit Lichtern und Weihnachtsschmuck. Und obwohl er nicht so vollbehangen war wie im letzten Jahr, sieht er einfach nur schön aus. Weniger ist ja manchmal mehr! ☺ Dann gibt es noch die Adventskränze, die in jeder Klasse zu finden sind. An jedem Montag nach den Adventssonntagen werden in den Klassen die passende Anzahl Kerzen angezündet und die Woche beginnt besinnlich.

In den Räumen der ergänzenden Förderung und Betreuung kann man insbesondere zur Adventszeit Merkwürdiges beobachten. Neben den üblichen Spielen, Bewegungen und Lautstärken, finden sich insbesondere in der Mensa kleine Gruppen zusammen, die spannende Dinge erstellten. Teilweise richt es nach Marzipan, Schokolade oder Mandeln, aber eben auch nach Öl, Papier, Kleber und anderen Bastelmaterialien. So entstanden innerhalb von einigen Wochen Körbe voller Geschenktüten, die beim Weihnachtsbasar neue Besitzer suchten. Siehe oben. Die Weihnachtszeit ist doch immer wieder schön, besonders wenn man sie mit Kindern erleben darf!



Aber es wird nicht nur gebastelt oder gebacken in der Adventszeit. Jeden Adventsmontag wird bei uns ein Lichtlein angezündet und die Kinder bekommen ein Geschenk überreicht. Natürlich muss zuvor immer eine Kleinigkeit zum Besten gegeben werden. Seien es Wünsche aufzuschreiben, ein Quiz wird gelöst oder gemeinsam ein Lied gesungen – unsere Hortkinder meisterten **Alles** und bekommen am Ende tolle neue Geschenke, wie Cds oder z.B. das Spiel „SOS Affenalarm“.



[Übersicht](#)

■ Ankündigungen

Hortreise

Die Planungen für die Reise zum KIEZ am Hölzernen See gehen nun in die nächste Phase. Am 10. November war Anmeldeschluss. Aufgrund der vielen Anmeldungen musste nun doch das Losverfahren eingesetzt werden. Dabei wurden die 4. Klässler etwas mehr berücksichtigt, da es für sie das letzte Jahr in der ergänzenden Betreuung ist. Alle Kinder, die an unserer Reise teilnehmen, können sie im Windfang nachlesen. Den Kindern, die diesmal nicht das Glück hatten, gezogen zu werden, möchte ich sagen: „Seid nicht traurig, es wird bestimmt nicht die letzte Reise gewesen sein.“ Für unsere Schulanfänger findet dafür eine Übernachtung im Mai statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben!

Themenwoche Gesundheit

Alle Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. werden sich vom 13. - 17. Februar 2012 in besonderer Weise mit dem Thema "Gesundheit" auseinandersetzen. Es werden verschiedene Veranstaltungen und Aktionen geplant, die für alle Altersgruppen unserer Freunde und Besucher interessant sein werden. Genaue Informationen und Veranstaltungen werden wir Ihnen hier zeitnah bekannt geben.

Wenn Sie eine besondere Idee oder ein Anliegen bezüglich dieses Themas haben, sprechen Sie mit uns - wir werden sehen, was wir machen können! **Info und Kontakt per E-Mail: ideen@stadtteilzentrum-steglitz.de oder per Telefon 030/34 06 48 67.**

[Übersicht](#)

Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation

Pädagogische Angebote in der ergänzenden Betreuung

Mädchen-AG: In der Mädchen-AG wird fleißig gebastelt. Wir haben beim letzten Mal Weihnachtskugeln verschönert, die dann beim Weihnachtsbasar verkauft wurden.

Zur Zeit finden jedoch keine AGs statt. Die Grippewelle hat auch uns erwischt und immer wieder müssen wir schauen, dass die Kinder gut betreut werden. Zudem brauchen wir die Zeit auch zum Basteln unserer Weihnachtsdekoration und für unsere Adventsaktionen. Langweilig ist uns nach wie vor nicht und wir haben viel zu tun. Im Januar starten wir dann wieder mit unseren pädagogischen Angeboten - wie bisher gewohnt. Zudem können wir bald die Turnhalle öfter nutzen, um dem Bewegungsdrang der Kinder nachzugehen. Daher werden wir sicher auch oft im Januar spontane Angebote machen können. Noch haben wir ja Glück, dass das Wetter so gut mitspielt ☺.



Ausdrucksfreie Zone!

Täglich setzen wir uns zusammen um uns gegenseitig daran zu erinnern, dass bei uns keine Schimpfwörter gesagt werden (und auch nirgendwo anders). Ganz aktiv gehen wir derzeit das Thema an und alle Kinder geben sich große Mühe. Besprochen haben wir miteinander, dass die Eltern informiert werden, wenn Kinder Ausdrücke sagen, und dass wir aufeinander aufpassen, uns gegenseitig erinnern und täglich treffen, um uns gegenseitig Tipps zu geben, wie wir es schaffen, keine Schimpfwörter mehr zu benutzen und sie aus unserem Wortschatz zu verbannen. Die Kinder erinnern sich mittlerweile gegenseitig an diese Regel und

geben sich viel Mühe ohne Schimpfwörter auszukommen! Über Ihre Mithilfe und Unterstützung freuen wir uns sehr!

Gleichzeitig möchten wir noch einmal daran erinnern, dass Handys usw. bei uns verboten sind. Bitte achten Sie mit darauf, dass das Handy zu Hause bleibt oder (im Ausnahmefall) in der Schulmappe!

Info der Woche

Übrigens gibt es nun bei uns eine Pinnwand nur für die Kinder, an der es immer etwas spannendes zum Lesen gibt. Diese Informationen finden Sie neben der Küche an der Magnetwand.



Halb offene Arbeit

Wenn Sie um 13.30 Uhr in den Drachenraum schauen, sitzen dort 37 Kinder mit Frau Lindemann und melden sich an. In den anderen Gruppenräumen schaut es nicht anders aus. Zu viele Kinder, nur eine Erzieherin??? Nicht wirklich, denn Frau El-Haddad und Frau Franke unterstützen am Nachmittag die ergänzende Förderung und Betreuung. In guten Zeiten (wenn nicht gerade die Grippewelle ausgebrochen ist ☺) betreuen 4 - 5 Erzieher unsere Kinder gemeinsam + Frau Hupka, die im Pavillon mit einer Gruppe von etwa 20 Kindern die Schularbeiten macht. Ganz bewusst haben sich die Kollegen gegen die offene Arbeit und für die halb offene Arbeit entschieden, wenn das auch bedeutet, dass man mit einer großen Anzahl Kindern in den Räumen sitzt bis diese 10 Minuten später geöffnet werden. Ehrenamtliche Mithilfe ist jedoch immer wünschenswert und hilfreich! Und selbstverständlich wünschen wir uns auch noch mehr Unterstützung, mehr Räume, und viel mehr Zeit mit einzelnen Kindern individueller zu Arbeiten. Sollten Sie also Lust haben eine AG anzubieten oder auf andere Weise zu unterstützen, freuen wir uns jederzeit darüber!

Zurzeit suchen wir eine Erzieherin auf 400,00 Euro-Basis. Sollten Sie jemanden kennen, der zurzeit einen „Minijob“ in einem tollen Team und mit wundervollen Kindern sucht, reichen Sie bitte folgende Stellensuche weiter: *Das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt 1 Erzieherin/ Erzieher auf 400,- Euro-Basis / 2 Stunden am Nachmittag, für die Tätigkeit an einer Grundschule in Steglitz- Zehlendorf. Sie arbeiten gern in einem motivierten Team und möchten an der Weiterentwicklung der Kooperation mit der Schule beteiligt sein? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Sehr gern berücksichtigen wir auch die Bewerbungen von BerufsanfängerInnen. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, Fortbildung, Supervision und betriebliche Altersversorgung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: jobs@stadtteilzentrum-steglitz.de*

[Übersicht](#)

■ Versammlungen und Besprechungen

Kinderkonferenz am 30. November 2011

In fast allen drei Gruppen haben die Kinder sich dieses Mal gut vorbereitet, miteinander Themen gesammelt und ihren Ideen freien Lauf gelassen. So haben sie sich unter anderem überlegt, welche Events im nächsten Jahr wünschenswert wären. Ein besonders großer Wunsch ist es einen Schokoladentag zu veranstalten, den es auch tatsächlich am Faschingsdienstag geben wird. Auch das gewünschte Fußballturnier ist gegen die anderen Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. bereits in Planung das nächste Jahr. Zudem fänden die Kinder ein Kickerturnier, vor allem wieder ein Triathlon-Turnier, ein Beybladetag und ein Playstationevent toll.

Der Wunsch öfter die ergänzende Betreuung und Förderung zu verlassen, um Ausflüge zu machen wurde auch dieses Mal benannt. Am allerbesten gefiele ihnen ein Ausflug ins Bambooland, aber auch ins Schwimmbad oder Kino gehen wäre toll. Bowling zu spielen oder auch die Kinderoase zu besuchen sowie eine Kinderdisco zu veranstalten, wäre der Wunsch aller Kinder. Frau Beck berichtete daraufhin von den vielen Vorhaben, die nächstes Jahr bereits geplant wurden, wie z.B. ein Talente-Wettbewerb, ein Völkerballturnier, ein Mittelalterfest und ein Bastelnachmittag. Zudem ist eine Harry Potter Woche geplant, die Gruselnacht sollte wiederholt werden, die „Ich schaff das schon“-Woche für die Viertklässler soll es wieder geben usw. An den strahlenden Kinderaugen der Kindergruppensprecher konnte man erkennen, dass ihnen die Vorschläge gefielen.

Für unseren allgemeinen Adventskalender wünschten sich die Kinder vor allem Beyblades, Playmobil, 12 Sachen für die Mädchen und 12 Sachen für die Jungs. Für unseren Basar haben wir überlegt, was noch gebastelt werden könnte, wie z.B. Wachstropfanhänger, Holzwäscheklammerweihnachtsmänner oder Traumfänger. Zudem haben wir die Preise für die bereits fertiggestellten Dinge festgelegt.

Eine kleine Diskussion kam auf, als ein Gruppensprecher sagte, dass die Essenszeit zu spät wäre und sie gerne früher essen gehen würden, um mehr Zeit zum Spielen zu haben. Eine Gruppensprecherin sagte daraufhin, dass die Gruppe einfach etwas schneller leise werden müsste in der Anmeldezeit und somit die Verantwortung bei ihnen läge.

Daraufhin haben wir Überlegungen gesammelt, wie der Erzieher/die Erzieherin die Kinder der ruhig bekommen könnte: Ein Vorschlag war, dass immer wenn jemand redet, eine Minute länger gesessen werden müsste. Die Zweite Überlegung war, dass der, der laut ist jeweils eine bestimmte Zeit beim Erzieher länger sitzen müsste. Eine weitere Idee war, dass derjenige, der es nicht schafft leise zu werden, Regeln abschreiben müsste, immer +5 Stück, bei jedem weiteren reden. Die Kinder werden auch in den Gruppen noch einmal Ideen dazu sammeln. Ein Wunsch war es zudem von den Kindern, dass in der großen Runde (also mit allen Kindern) auch noch einmal über die Ordnung in den Räumen gesprochen werden sollte, gerade auch, wie die Kinder diese hinterlassen, wenn sie abgeholt werden zum Beispiel. Frau Beck spricht das Thema noch einmal an.

In der Gruppe von Frau Reinhardt wünschen sich die Kinder eine Smileyliste, auf der jedes Kind Pluspunkte sammeln kann, wenn man sich z.B. an Regeln hält, anderen hilft, sich einsetzt, miteinander gut umgeht, leise im Stuhlkreis ist, keine Ausdrücke sagt und Ordnung hält. Bei Missachtung der Regeln werden die Pluspunkte in Minuspunkte umgewandelt. Idee war auch, die Gruppe des Monats zu wählen, indem einen Monat lang Murmeln für die Gruppe gesammelt werden, die sich am besten benommen hat!

Die Großen wünschen sich zudem noch ein Schuh- und Jackenregal, weil sie ihre Sachen im Mappenhaus nicht unterbringen können. In der Mensa gehört die Garderobe den Dritt- und Viertklässlern, dort sollten künftig auch Hausschuhe bereit stehen.

Die nächste Kinderkonferenz findet am 18. Januar bei Burger King statt ☺ !

[Übersicht](#)

■ Greens Unlimited Speiseplan

13. Dez	Gemüsebrühe (21), Kaiserschmarrn (13,15,17,19) mit Apfelmus
14. Dez	Nudeln (13) mit Spinat - Käsesoße (1,19), Stück Gurke
15. Dez	Geschnetzeltes vom Huhn (13,19) mit Reis, Sticks
16. Dez	Backfisch (13,16) mit Kartoffeln*, Schnittlauchsoße (13,19), Möhrensalat*
19. Dez	Möhren* und Broccoli in Kräutersoße (13,19), Kartoffeln*, Obst*
20. Dez	Hühnerkeule, Rotkohl, Kartoffelklöße (13)
21. Dez	Rahmspinat (19), gek. Ei (15) Kartoffeln*, Tomaten - Gurkensalat
22. Dez	Möhren*-Selleriesuppe (13,19,21), Quarkkeulchen (13,19) mit Fruchtsauce

Für den Monat Januar hat die Gruppe von Frau Reinhardt das Mittagessen zur Hälfte gewählt und die andere Hälfte hat unsere Küchenfee übernommen, die durch ihre gesammelten Erfahrungen darauf achten konnte, was bei den Kindern gut und was weniger gut ankommt. Das erste Essenskommissionstreffen fand übrigens am 14. Dezember 11 statt, wir werden berichten ...

[Übersicht](#)

■ Schnittstellen und Fortbildungen

Tridem Fobi

Die Tridem-Fortbildung am 14.11.11 im FEZ Berlin war ein voller Erfolg. Mit etwa über 450 TeilnehmerInnen konnten fast alle Sitze der Astrid Lindgren Bühne besetzt werden. Begrüßt wurden wir durch die Organisatorinnen des SFBB und danach folgte ein interessanter und sehr gut gehaltener Vortrag von Prof. Dr. Hurrelmann, der bereits einige Forschungen über das Leben heutiger Jugendlicher angestellt hatte. Er lobte insbesondere die in Deutschland einmalige Zusammenarbeit von Sozialarbeit und Schule hier in unserer Hauptstadt. Anschließend daran gab es neben Essensmöglichkeiten noch die Möglichkeit an verschiedenen Foren teilzunehmen. Ich war in den Foren „Gewaltprävention“ und „Elternbildung/Elternarbeit“, in welchen jeweils ein Professor theoretischen Input gab, der dann mit der praktischen Arbeit der Sozialarbeiterin einer Berliner Schule veranschaulicht wurde. Wenn ich jetzt auch nicht viel Neues an Theorie erhalten haben, konnte ich doch einige praktische Ideen für den Alltag mitnehmen. Es war ein rund um gelungener Tag mit jeder Menge neuen Anregungen.

Schnittstelle KiJuNa 2. Dezember 2011

Am 2.12. war es mal wieder soweit. Unsere Großen durften die Pforten des KiJuNa's durchschreiten, um dort gemeinsam Zeit zu verbringen. Doch zuvor galt es noch einige Hindernisse zu überwinden: Auf Grund der jahreszeitbedingten Krankheiten wäre der Ausflug fast ausgefallen, hätten sich die Mitarbeiterinnen des KiJuNa's nicht sofort bereit erklärt unsere sieben Kinder abzuholen. Den Erzählungen der Kinder nach, hatten alle viel Spaß. Es wurden mehrere Kickerrunden gespielt, im Sportraum getanzt und ein paar Minuten am Computer verbracht. Außerdem konnten Kalender für Senioren bemalt werden, wobei insbesondere die zwei Jungen großes Engagement zeigten und ihren Kalender zu Hause vollendeten. Es war wieder eine schöne Abwechslung für die Teilnehmenden und im nächsten Jahr wird es weiter gehen.

Schnittstelle Kindergarten

Wir haben uns auf zwei Besuchstermine pro Kita geeinigt. Sie kommen um 9.45 Uhr und bleiben ca. 1 Stunde. In dieser Zeit bietet Frau Lindemann etwas an, um ihnen einen Eindruck der ergänzenden Betreuung und Förderung zu vermitteln

Termine: 29.11.2011 Kita Reaumurstr. mit ca. 20 Kindern, 24.1.2012 - 9.45 Uhr Kita Prettau Pfad mit ca. 12 Kindern, 13.3.2012 - 9.45 Uhr Kita McNair und Kita Morgensternstr mit ca. 15 Kindern, 27.3.2012 - 9.45 Uhr Kita Reaumurstr. Mit ca. 20 Kindern.

Termine für den Unterrichtsbesuch: 8.5.2012 - 9.30 Uhr Reaumurstr., 15.5.2012 - 9.30 Uhr Kita Morgensternstr. und McNair, 22.5.2012 - 9.30 Uhr Prettau Pfad.

Schulaktionen und ähnliches werden für mögliche Besuche auch an die Kitas weitergeleitet. Die Saph-Lehrerinnen sollen einmal in einer Kita hospitieren.

[Übersicht](#)

■ Abschiede und Willkommen

Heute heißen wir ganz offiziell am 2.1.12 Adrian und Jason herzlich Willkommen! Zudem werden wir ab dem 9.1.12 eine neue Praktikantin, Frau Peters, bei uns haben, die gerade mitten in der Erzieherausbildung steckt.

Sherwin verabschieden wir aus unserem Hort, wir wünschen Dir eine schöne Zeit und freuen uns, dass wir Dich weiterhin in der VHG sehen werden! Alles Liebe für Dich!

[Übersicht](#)

■ Geburtstage vom 15.12. bis 15.01.12

Alles Gute wünschen wir Euch zu Eurem Geburtstag!

15.12. Michel

16.12. Phillip

22.12. Frau Franke

30.12. Amy

30.12. Fjon

10.1. Frau Kiesner

Lasst Euch kräftig Feiern!!!! Happy Birthday!

[Übersicht](#)

■ Termine vom 15.12. bis 15.01.12

20.12.11 Verkauf gesundes Frühstück

23.12. – 1.1.12 Hort geschlossen

2.1. – 3.1.12 Frau Beck, Frau Franke und Frau Longardt Urlaub

6.1.12 KiJuNa- Besuch mit den Viertklässlern

9.1.12 Frau Peters Praktikum bis 30.3.11

9.1.12 – 11.1.12 Frau El-Haddad Fortbildung

[Übersicht](#)

■ Witziges aus dem Hortalltag

L. zu M.: „Spielen wir Räuber und Sandaln?“

S.: „Ich hatte nur einen kleinen defekt, jetzt bin ich wieder gesund!“

Aufgabe ist es, dass sich jedes Kind ein Rätsel überlegt:

A.: „ Es ist klein und steht immer in der Küche?!“ Kinder: „ Saaaal!“ A.: „ Stimmt!“ Hääää?

[Übersicht](#)

Suchen & Finden

Bitte schauen Sie alle einmal in die Fundkiste. Dort finden wir so einige schöne Dinge.



Am 22.12.11 werden alle übrig gebliebenen Sachen dem Klamöttchen gespendet: Klamöttchen – Kleider für Kids - ist eine kleine Fundgrube für alle Kinder, die einmal etwas Neues möchten. Hier können montags bis freitags in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr Kindergarderobe und Spielzeug für 0,50 € pro Stück erworben werden.

Spendenauf Ruf - Wir freuen uns immer über neue Spenden, wie Spielzeug und Kinderkleidung, gut erhaltene Schulranzen oder Dinge, die Kindern sonst noch Freude machen. Alles kann im KiJuNa - Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum jederzeit abgegeben werden. Die Sachen werden aufbereitet und für einen Selbstkostenpreis von 0,50 € weitergereicht.

[Übersicht](#)

Dankeschön, Rückblicke und Ziele 2012

Dankeschön vom Team

Liebe Eltern, es kommt mir vor, als wäre es gestern gewesen, als ich mich das letzte Mal für die gute Zusammenarbeit, Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihre Wertschätzung uns gegenüber bedankt habe! Wir haben ein schönes, aber auch durchwachsenes, turbulentes Jahr erlebt, mit neuen Kollegen, einigen Abschieden und viel frischem Wind. Es war eine kleine und manchmal auch große Herausforderung und eine konstruktive, spannende und lehrreiche Zeit. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an meine Kollegen und Kolleginnen, die immer fleißig sind, sich viele Gedanken machen, sich viel Mühe geben, dass die ergänzende Förderung und Betreuung ein Ort ist, an dem sich alle wohl fühlen sollen! Danke! Ich freue mich auf schöne, tolle gemeinsame Jahre mit Euch als Team! Vielen Dank auch einmal in die Geschäftsstelle, denn da sitzen Menschen, die uns im „Hintergrund“ sehr viel zuarbeiten, immer ein offenes Ohr haben, immer für uns da sind und uns immer unterstützen! Und allen Kindern danke ich, dass sie täglich mit so viel Fröhlichkeit in die ergänzende Förderung kommen und uns somit immer wieder zeigen, welch schönen Job wir uns irgendwann einmal ausgesucht haben! Danke! Ihre/Eure Frau Beck

Danke für die vielen lieben und fleißigen Kinder, die engagierten Eltern, die verständnisvolle Projektleitung und das tolle Team, so dass die Arbeit viel Freude macht und ich jeden Tag gerne komme. Aber ich danke auch dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V., dass ich weiterhin hier tätig sein kann. Ihre/Eure Christiane Hupka-Chanaâ

Dieses Jahr ist es anders. Ich bin nun mehr im Unterricht dabei und unterstütze die Kollegen in der ergänzenden Förderung und Betreuung. Doch auch dieses Jahr, kann ich mich nur bedanken für ihr Vertrauen in mich und meine

Arbeit. Vielen Dank an die Eltern und ihre Kinder, die Tag für Tag mit mir zusammen lernen und den Schultag verbringen. Ich weiß, es gibt immer mal ein paar Kleinigkeiten, die den Tagesablauf etwas verzögern, doch ich kann nur sagen, dass ich mich freue mit Ihnen und Ihren Kindern arbeiten zu dürfen. Es macht Spaß und Freude und ich denke, dass ist mit das Wichtigste in unserem Leben. Das wir Spaß und Freude bei den Dingen haben, die wir tun. Daher ein großes Dankeschön an Sie und Ihre Kinder. Danke für ihr Vertrauen! Vielen Dank auch an meine lieben Kollegen! Ich wünsche Ihnen ein lichtvolles, besinnliches Weihnachtsfest und ein wundervolles und wahrhaftiges Jahr 2012. Alles Liebe, Ihre Frau Franke.

Das Jahr der Veränderungen! In diesem Jahr veränderte sich mein Leben grundlegend. Neben dem Abschließen des Studiums und dem Umzug von Frankfurt (Main) zurück nach Berlin, stellte sich mir die Aufgabe der Arbeitssuche. Gelandet und angekommen bin ich im August in der Giesensdorfer Schule, in der ich sowohl von Kindern, ErzieherInnen, LehrerInnen als auch den Eltern toll aufgenommen wurde. Einen besseren Berufseinstieg als diesen kann und will ich mir gar nicht vorstellen. Insofern blicke ich zwar auf ein sehr durchwachsenes, aber insgesamt vollkommen positives Jahr zurück. Ihre Katja Reinhardt

Ich möchte mich bei unseren engagierten und motivierten Eltern bedanken. Gerade auch bei den Eltern der Schulanfänger. Ich leite diese Gruppe zum ersten Mal und durch Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihre Vertrauen mir gegenüber konnte ich mich gut einfinden. Es macht mir großen Spaß mit Ihren Kindern zu arbeiten und sie zu begleiten. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage. Ihre Marianne Lindemann

Auch ich möchte ein kleines Dankeschön loswerden ... Danke, an alle Kinder die mich täglich begleiten ...! Dankeschön an die Eltern die uns stets unterstützen, ein kleines Dankeschön an die Leitung, die mir stets mit Rat zur Seite steht und mich in meiner Fortbildung unterstützt, uns aber auch immer kleine Schoko-Überraschungen bereit hält. Dankeschön an meine Kollegen, die in vielen Situationen mir gegenüber Verständnis zeigen und trotzdem für mich da sind. Danke an alle, mit denen ich täglich zu tun haben darf! Ihre/Eure Darin El-Haddad

Nun bin ich schon seit vier Monaten bei den Giesensdorfern mit von der Partie und möchte hiermit nun einen ganz großen Dank an das Team, die Kinder und auch die Eltern richten, die mich alle so herzlich im Hort aufgenommen haben. Jeden Tag genieße ich im Hort die sehr angenehme Atmosphäre, in der sich alle gegenseitig unterstützen und aufeinander acht geben. Ich bin begeistert von den zahlreichen Kindern, den fantastischen Mitarbeitern und dem „Sich gegenseitig“ schätzen. Jeden Arbeitstag beende ich mit einem strahlenden Gesicht meine „Arbeit“ und freue mich auf das nächste Abenteuer in der ergänzenden Förderung und Betreuung der Giesensdorfer Schule. Danke! Robert Mertens

Rückblick und Ziele für 2012

Und wieder ist ein Jahr vergangen, so einiges haben wir erlebt. Wir hatten uns im Jahr 2010 für 2011 so manches vorgenommen und durchgeführt, wie zum Beispiel unsere vier Events in diesem Jahr:

Im Februar fand unsere Monte-Carlo-Nacht statt, zu der in Abendgarderobe geladen wurde. Ob beim Black Jack oder der verrückten Sieben konnte man verlieren oder gewinnen. Es war eine wundervolle Atmosphäre mit jeder Menge Spaß für alle.



Im April fand dann unser Triathlon-Event statt. In der Zeit von 16.00 bis ca. 18.00 Uhr haben sich viele Eltern-Kind-Teams im Kickern, Billard und Tischtennis gemessen. Da ging es hoch her und Punkte wurden hart erkämpft.



Die Giesensdorfer Strandparty im Sommer kam ebenfalls gut an. Fröhlich wurde an Cocktails geschlürft oder einfach sich dem „dann doch schönem Wetter“ hingeeben, unter gebastelten Palmen konnte man dem Alltag einmal entfliehen.



Unser letztes Event durften wir diesen Monat erleben, unser beliebter Weihnachtsmarkt. Auch dieser war wieder ein schöner Jahresabschluss!

Im nächsten Jahr soll es auch wieder vier Events geben, die Sie dem Eventkalender entnehmen können. Neben den schönen Events wird es in jedem Quartal eine übergreifende Projektwoche zu verschiedenen Themen, wie Gesundheit, Sicherheit, Kultur und Kulturen im Jahr 2012 geben, an denen alle Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. etwas zu dem Thema anbieten werden. In unserer Einrichtung werden wir wieder ganz stark unsere Viertklässler zur Selbständigkeit fördern. Die „Ich schaff das schon Woche“ soll den Kindern weiterhin Halt bieten und ein Themenelternabend zum Thema Pubertät soll auch Eltern verstehen lassen, was in den Kindern so vorgeht. Eine Harry-Potter-Woche mit anschließender Übernachtung, an der alle Kinder beteiligt sein werden, wird es im März geben.

Eine Hortreise ist natürlich auch wieder geplant und ein Fußballturnier gegen die anderen ergänzenden Förderungen und Betreuungen des Stadtteilzentrums soll auch stattfinden. Den Schokoladentag möchten wir wieder aufleben lassen und die Räume sollen noch einmal verschönert werden. Sie sehen, wir haben viel vor, Sie dürfen sich auf einige und noch viel mehr Aktionen freuen!

JAHRES-„EVENT“-KALENDER 2012		
<p>FEBRUAR 24.02.2012 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr</p> <p>Ansprechpartnerin: Frau El-Haddad</p>	<p><u>GIESENSDORFER TALENTESHOW</u></p> <p>Genießen Sie mit uns einen unglaublichen vielfältigen Abend. Es erwartet Sie eine hinreißende Modeschau, eine lustige Sketchshow, eine bezaubernde Musik-Playback Show und eine faszinierenden Zaubershow.</p>	
<p>APRIL 20.04.2012 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr</p> <p>Ansprechpartnerin: Frau Lindemann</p>	<p><u>SPORTNACHMITTAG: VÖLKERBALL</u></p> <p>Auf die Bälle, fertig, los... An diesem Tag wollen wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern etwas Sport treiben und Völkerball spielen.</p>	
<p>OKTOBER 19.10.2012 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr</p> <p>Ansprechpartner: Herr Mertens</p>	<p><u>MITTELALTERFEST</u></p> <p>Kommen Sie mit uns zurück in die Vergangenheit. Mit Kostümen, Musik und verschiedenen Aktionen erleben wir ein Tag im Mittelalter.</p>	
<p>DEZEMBER 07.12.2012 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr</p> <p>Ansprechpartnerin: Frau Reinhardt</p>	<p><u>WEIHNACHTSBASTEL- NACHMITTAG</u></p> <p>An verschiedenen Basteltischen können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Verschiedene weihnachtliche Dinge können Sie an diesem Tag herstellen.</p>	

[Übersicht](#)

Wir wünschen Ihnen nun ein wunderschönes Weihnachtsfest, fleißige Engelchen, leckeren Plätzchenduft und eine wunderschöne erholsame, vor allem fröhliche Zeit im Kreise Ihrer Lieben! Guten Rutsch ins neue Jahr, wir freuen uns Sie im neuen Jahr und Ihre Kinder gesund und munter wiederzusehen!

Frohe Weihnachten!

Liebe Grüße Ihr Team der ergänzenden Förderung und Betreuung (= EföB) der Giesensdorfer Schule



STADTTEILZENTRUM

STEGLITZ e.V.

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Ostpreußendamm 159 · 12207 Berlin

Telefon: +49 (0)30 83 22 07 44 · FAX: +49 (0)30 76 88 56 16 · E-Mail: info@stadtteilzentrum-steglitz.de

www.stadtteilzentrum-steglitz.de

Geschäftsführer: Thomas Mampel

Amtsgericht Berlin Charlottenburg : 95VR 14410Nz